

Tafeln = Planches = Tavole

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **51 (1964)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

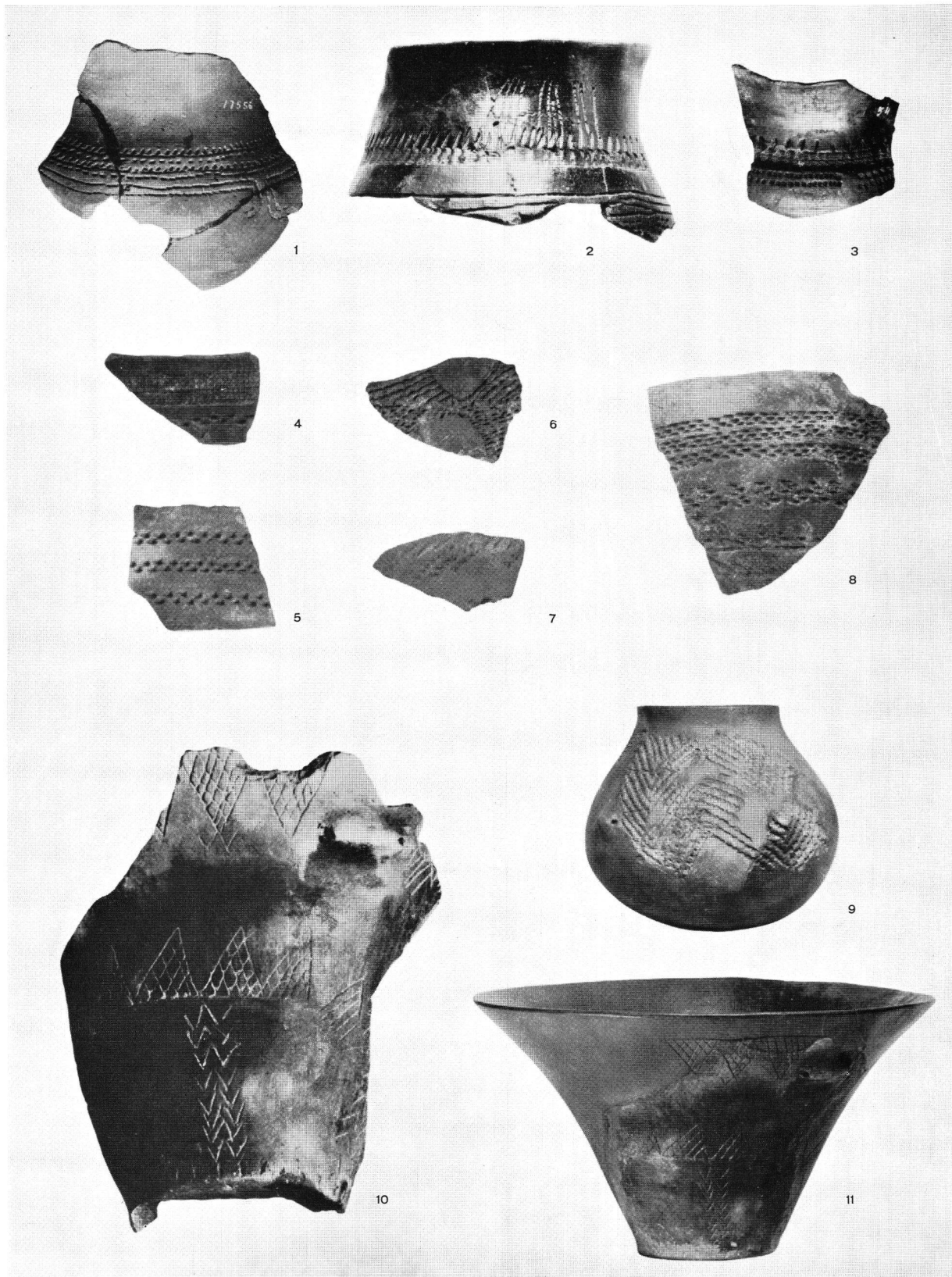
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

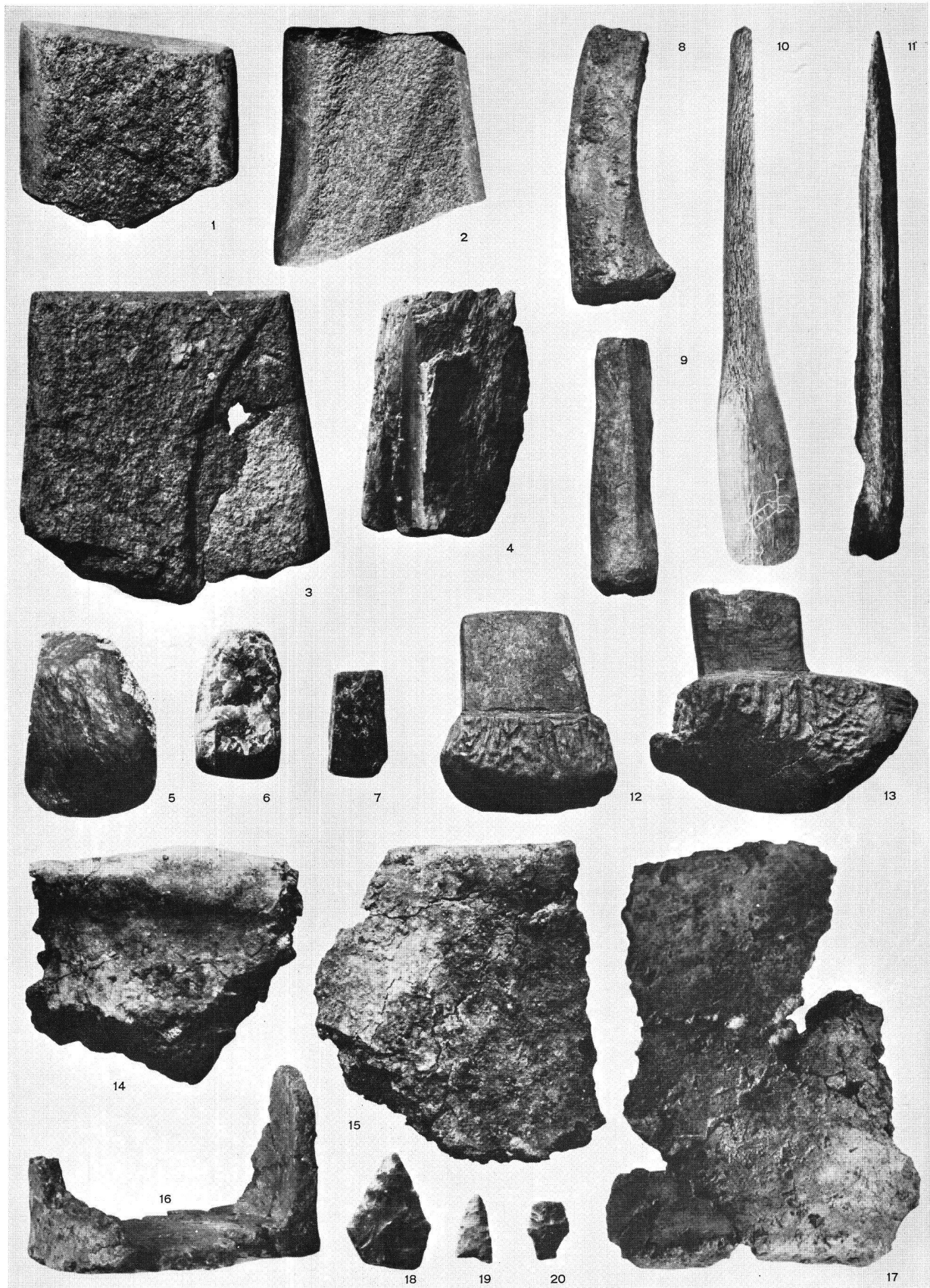
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

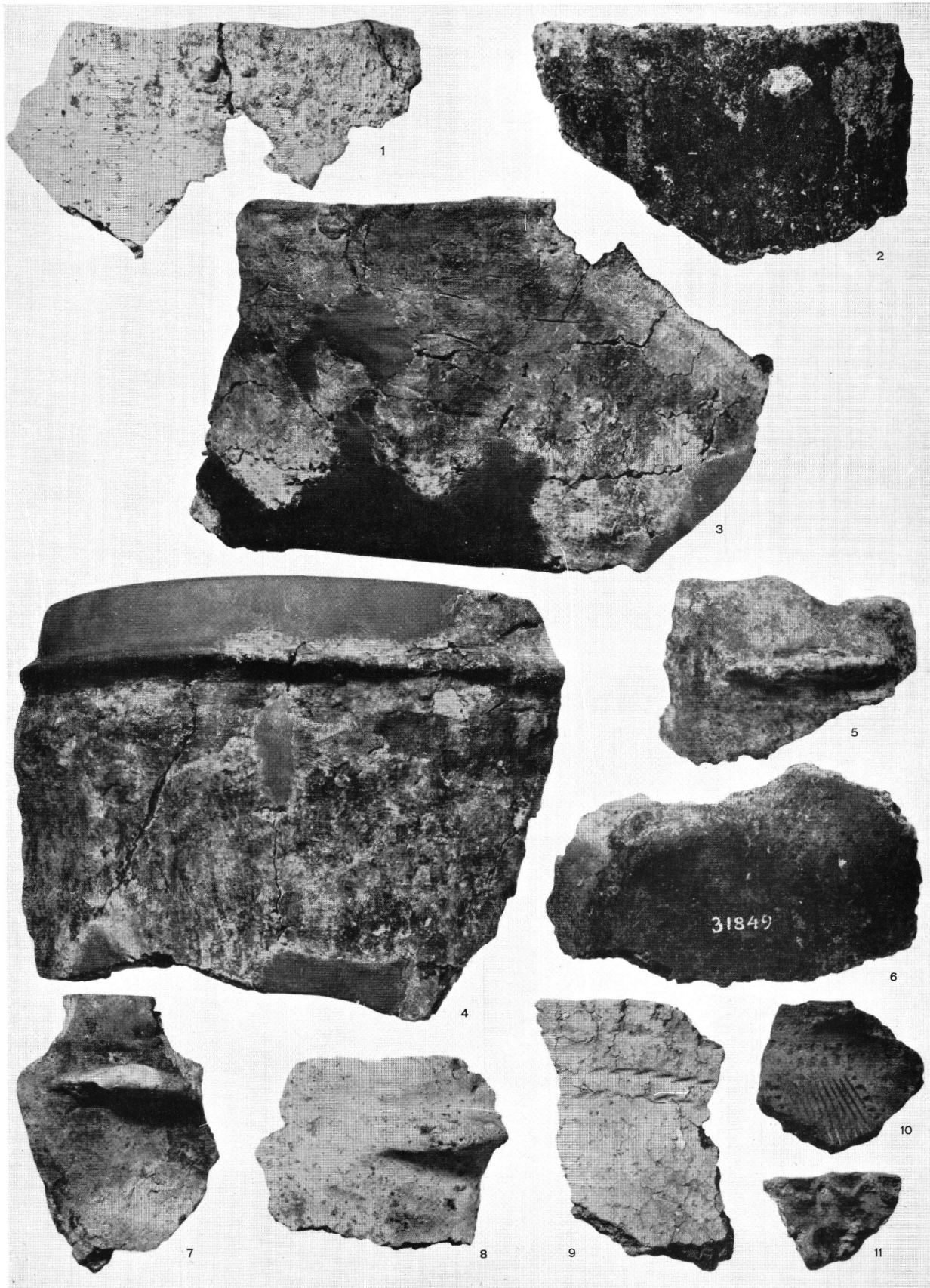
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



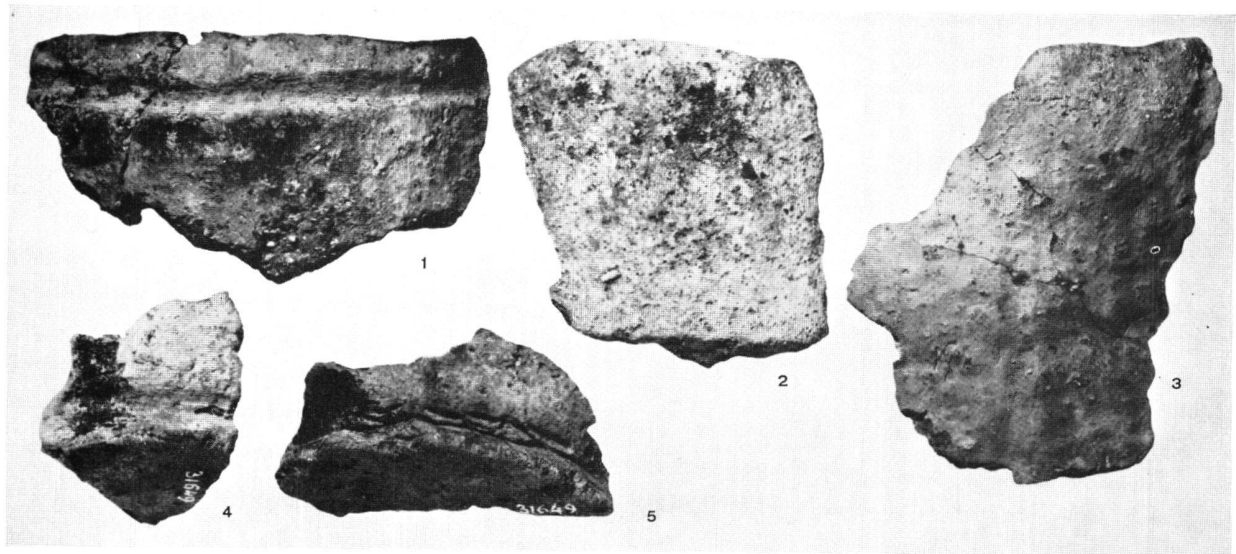
Tafel I. – 1–3: Rössener Keramik der Kugelbechergruppe aus dem Wauwilermoos, Egolzwil LU. Schweizerisches Landesmuseum Zürich. – 4–8: Rössener Keramik in der Art der südwestdeutschen Stichkeramik vom Himmerich bei Wetzikon-Robenhausen ZH. Museum Wetzikon. – 9: Rössener Gefäß mit Tiefstichverzierung vom Gutenberg bei Balzers FL. Landesmuseum Vaduz. – 10–11: Detail und Rekonstruktion eines konischen Bechers der «Lutzengütle-Kultur» (vgl. Anm. 12) von Sipplingen am Bodensee. Rosgarten Museum Konstanz. – Maßstab 1:2 (1–8), 1:4 (9, 11).



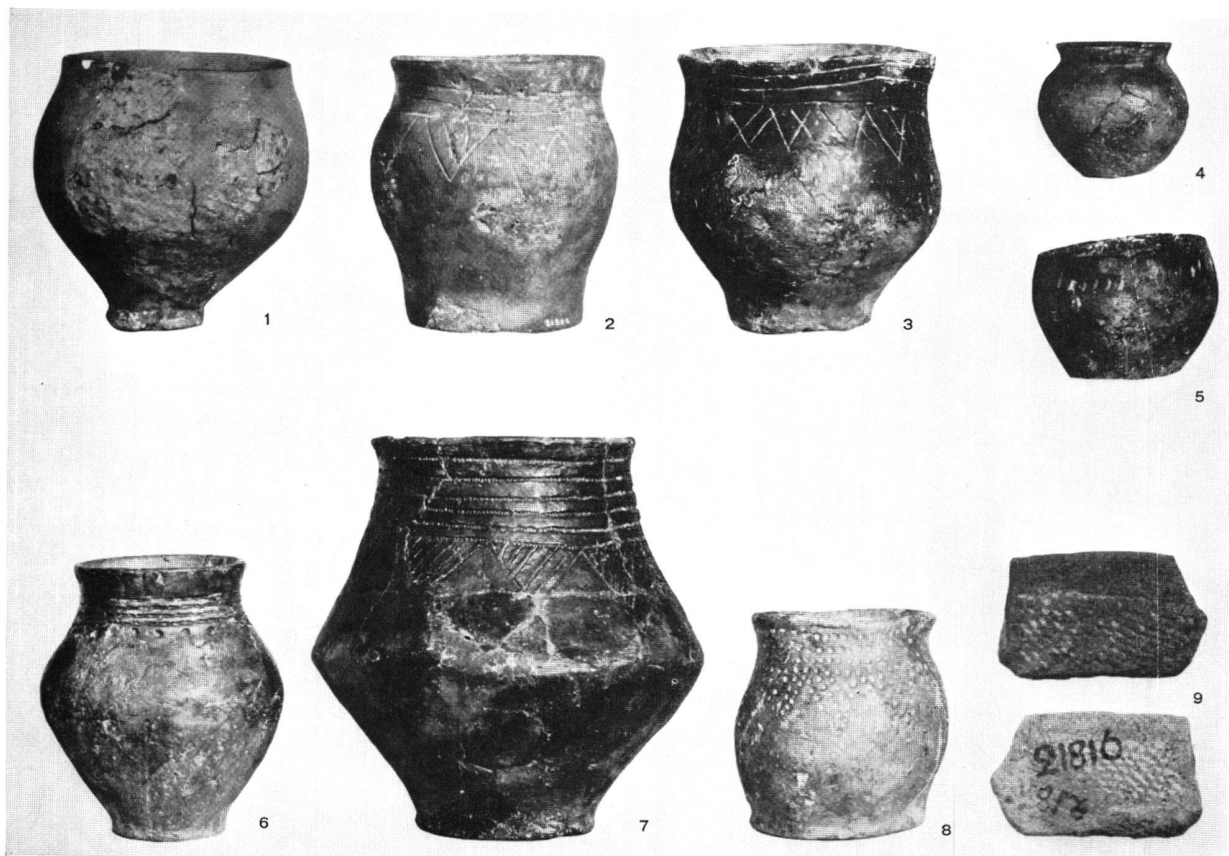
Tafel 2. Horgener Funde vom Petrushügel bei Cazis GR. Rätisches Museum Chur. – Maßstab 1:2 (1–15, 17–20), 1:4 (16).



Tafel 3. Neolithische Keramik aus Auvernier NE. – 1–3: aus drittoberster Schicht («Néolithique moyen»), 4–11: aus zweitoberster Schicht (mit Schnurkeramik). Schweizerisches Landesmuseum Zürich. – Maßstab 1:2.



A



B

Tafel 4. – A: Horgener Keramik aus St-Aubin NE, Port-Conty. Schweizerisches Landesmuseum Zürich. – Maßstab 1:2. – B: Schnurkeramik aus Schleinikon ZH (1) und den Grabhügeln von Schöfflisdorf ZH (2–8), 9: Außen- und Innenseite eines Glockenbeckers aus einem schnurkeramischen Grabhügel von Schöfflisdorf ZH. Schweizerisches Landesmuseum Zürich. – Maßstab 1:4 (1–8), 1:1 (9).

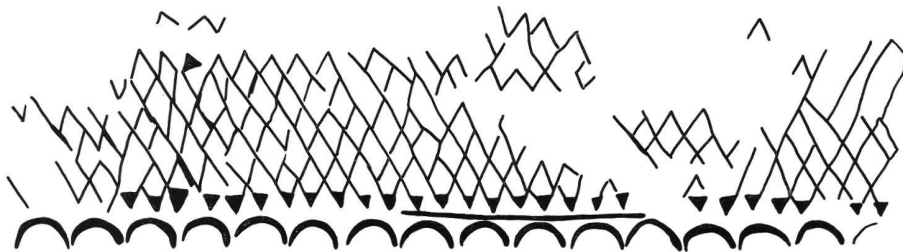
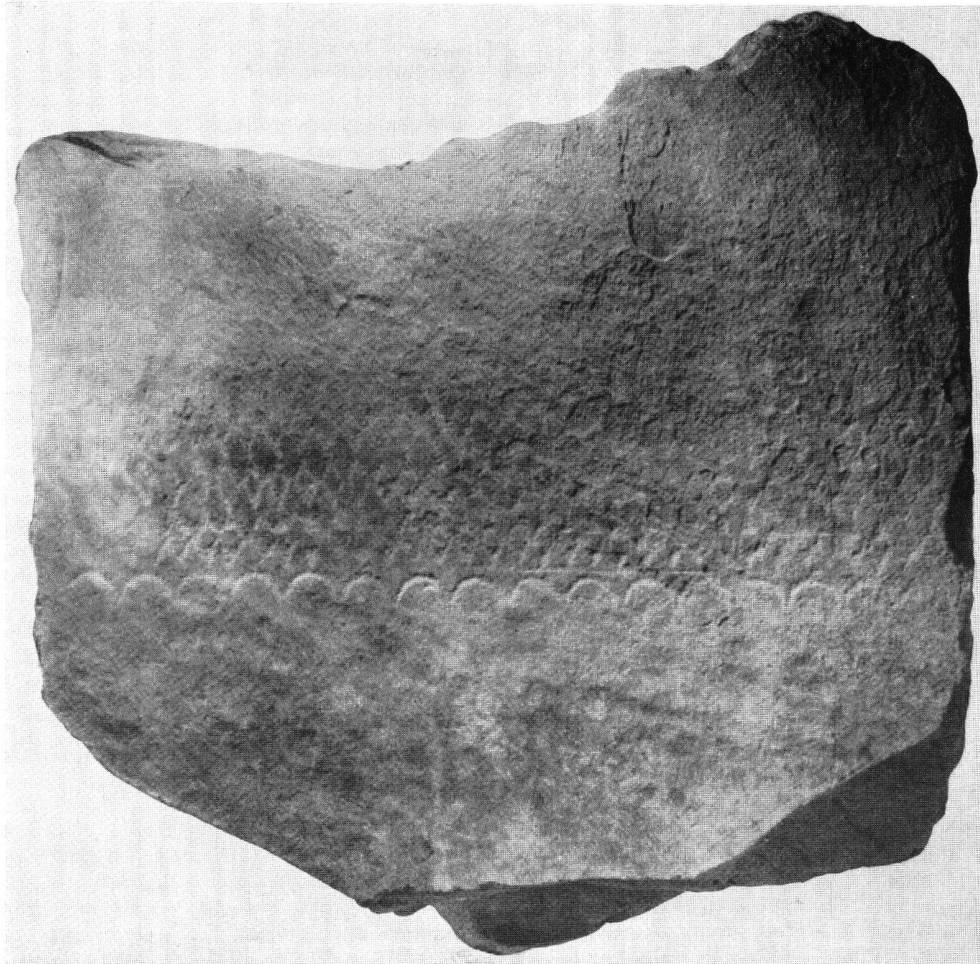


Planche 5, Sion VS, Petit-Chasseur. Ciste I, dalle sud, Echelle 1:8.



Planche 6. Sion VS, Petit-Chasseur. Ciste I, dalle ouest, cf. fig. 13. Echelle ca. 1:8.

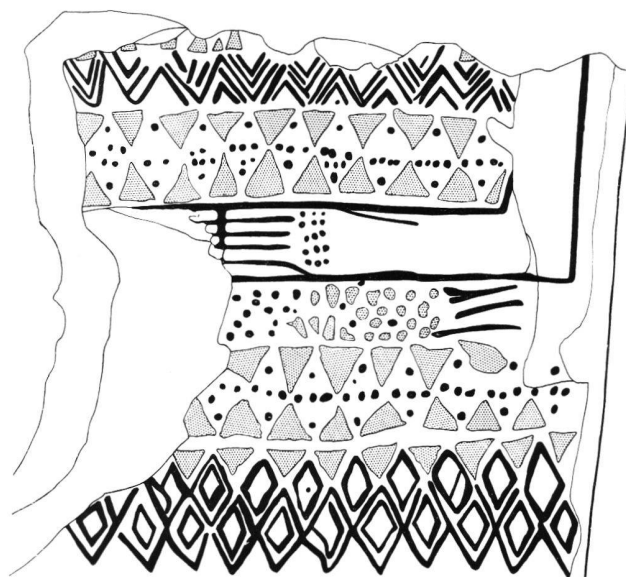
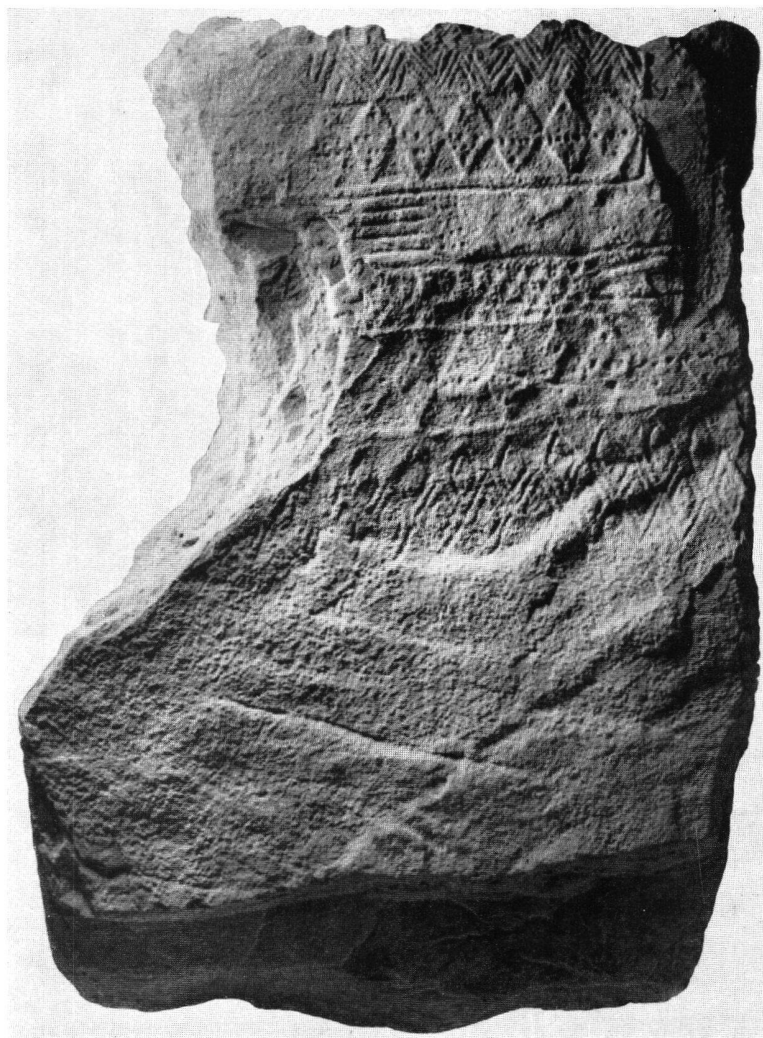


Planche 7. Sion VS, Petit-Chasseur. Ciste II, dalle ouest. Echelle 1:8.

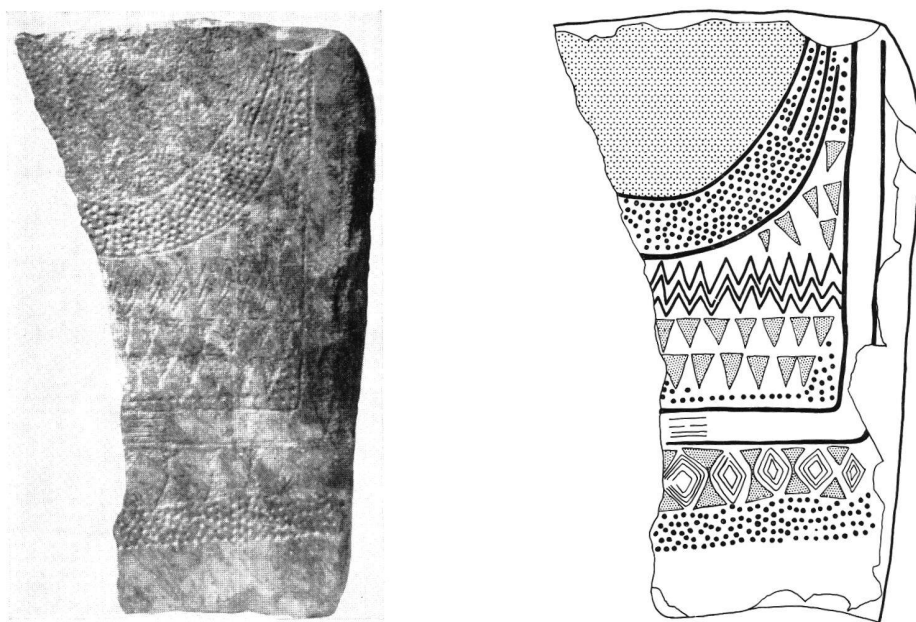




Planche 8, 1. Sion VS, Petit-Chasseur. Ciste II, dalle nord. Echelle 1:8.

 Zone bouchardée
  Champlevé

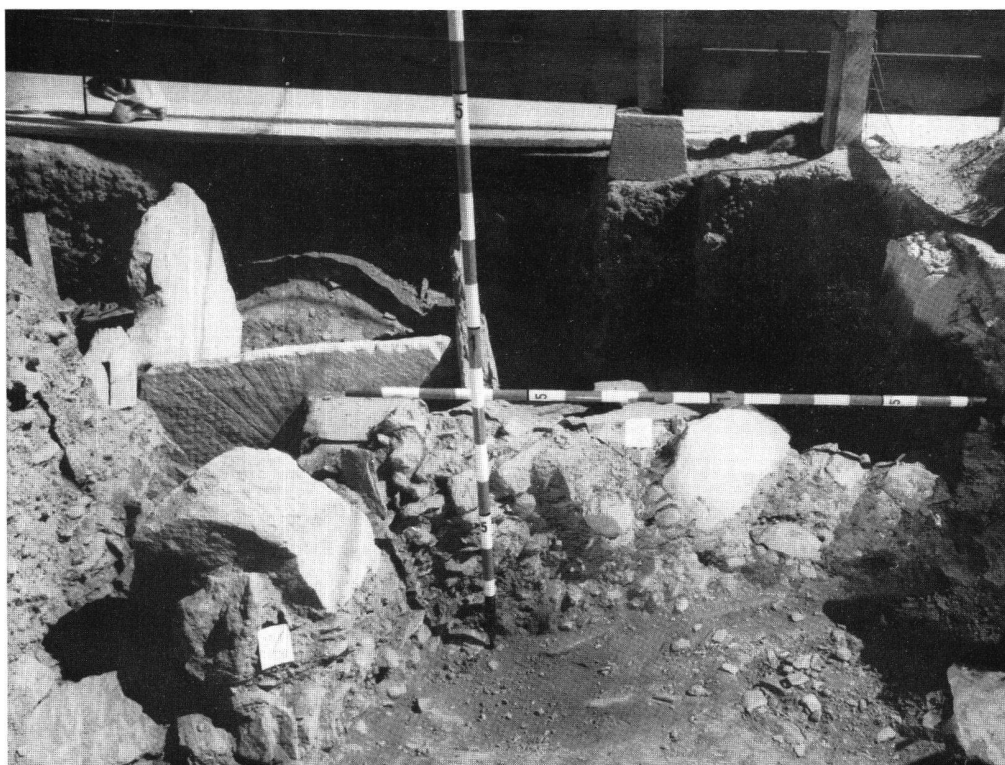
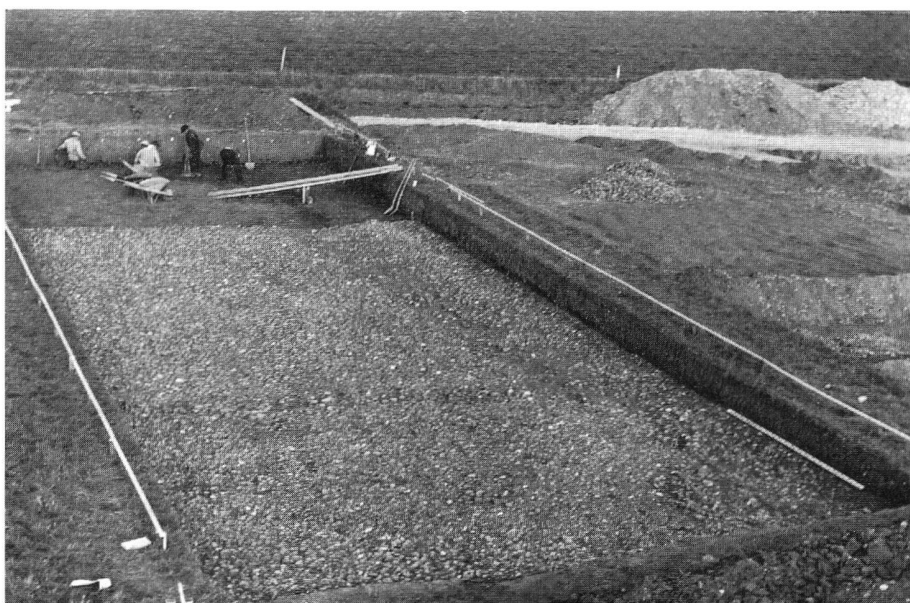


Planche 8, 2. Sion VS, Petit-Chasseur. Gros blocs de la couche 4c, au nord du ciste I.



1

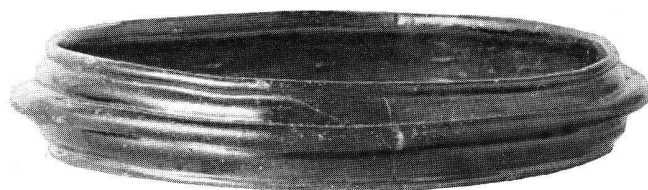


2

Tafel 9. Marthalen ZH. Steinacker. Spätlatènesiedlung. 1: Flugaufnahme des Geländes: Links die Kiesgrube, rechts davor das Ausgrabungsfeld von 1961, entlang der Parzellengrenze zwischen dem Baum und dem Ausgrabungsfeld vier der wiedereingedeckten Sondierlöcher. Aus Norden. – 2: Die Ausgrabungsfläche von 1961 mit der freigelegten Steinsetzung im Vordergrund. Aus Osten.



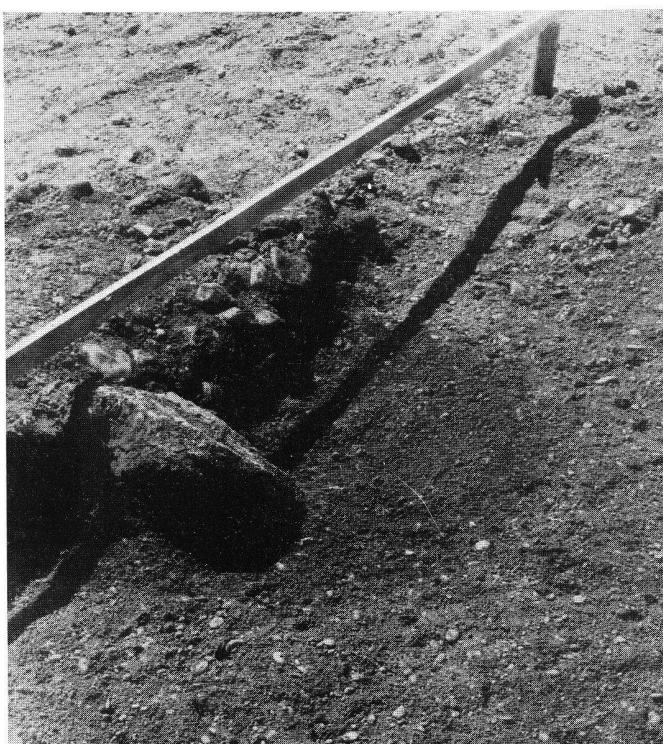
Tafel 10: Marthalen ZH. Steinacker. Spätlatènesiedlung. Detail der Ausgrabungsfläche von 1961 mit der Steinsetzung. Von Mitte oben bis Mitte unten der Streifen mit gröberen Steinen als normal. Länge der Meßplatte = 4 m.



1



2

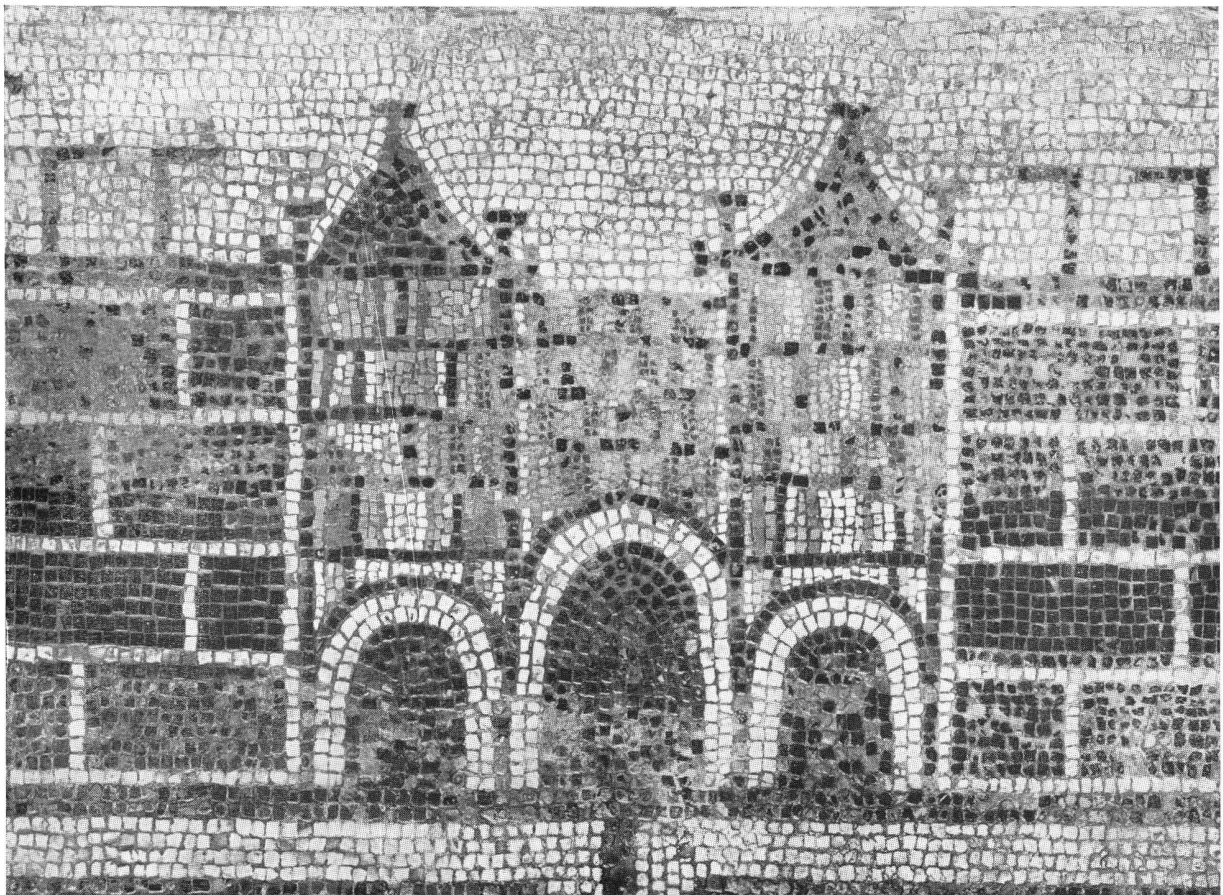


3

Tafel 11. Marthalen ZH. Steinacker. Spätlatènesiedlung. 1: Violetter Glasarmring aus Grube I. – 2: Siedlungsgelände mit Kiesgrube Keller im Mittelgrund. Von Osten. – 3: Nordhälfte der Grube VIII während der Untersuchung.



I



2

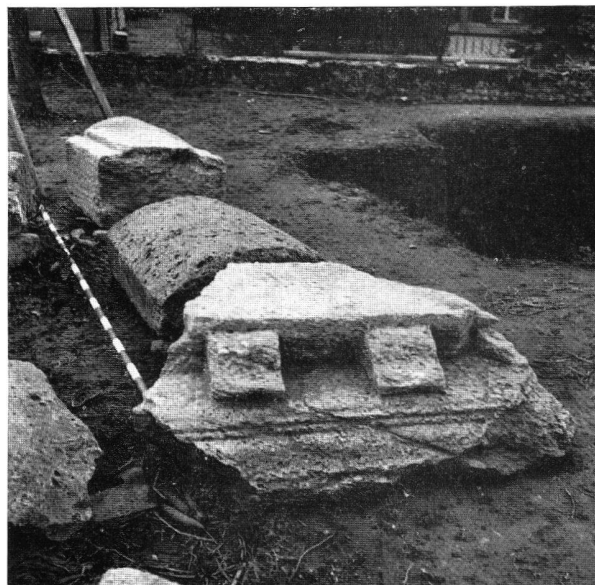
Tafel 12. 1: Avenches VD, Osttor. Toranlage von Süden (Innenseite) während der Ausgrabung 1898. Die Spuren der ausgebrochenen Quadern des Torgewölbes sind deutlich erkennbar (links im Bild). – 2: Orbe VD, Mosaikbild. Detail mit Stadttor.



1



2

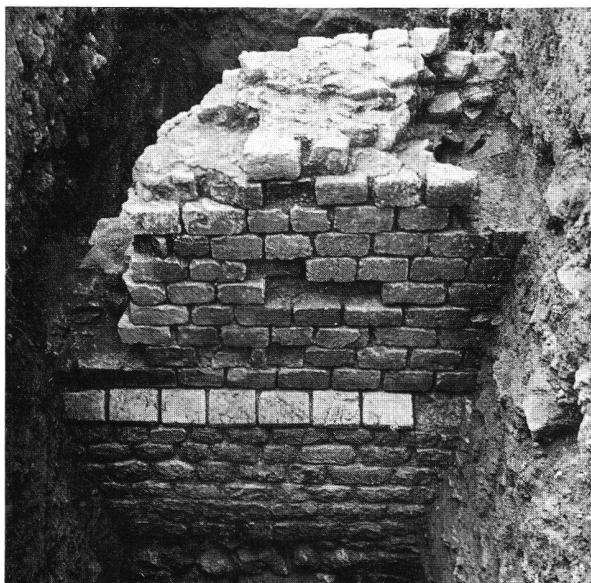


3

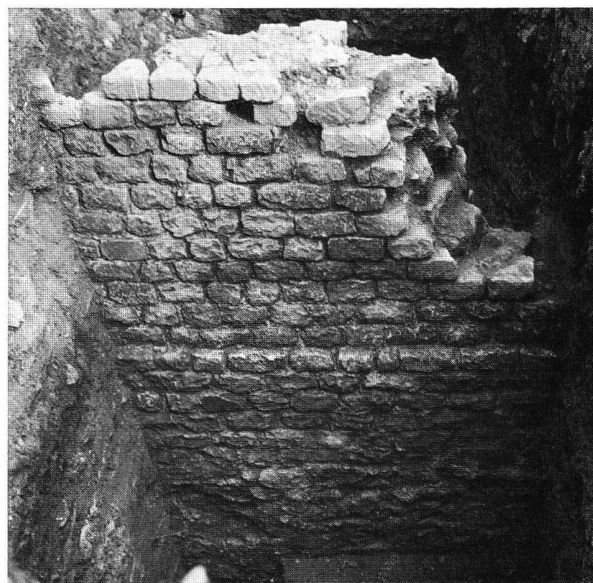
Tafel 13. Avenches VD. 1: Westtor. Seitenturm, rundes Fundament mit Abdrücken polygonaler Quader, während der Ausgrabung im Dezember 1963. – 2 und 3: Westtor. Im Frühjahr 1964 unmittelbar nordwestlich des Turmes entdeckte Baufragmente.



I



2



3

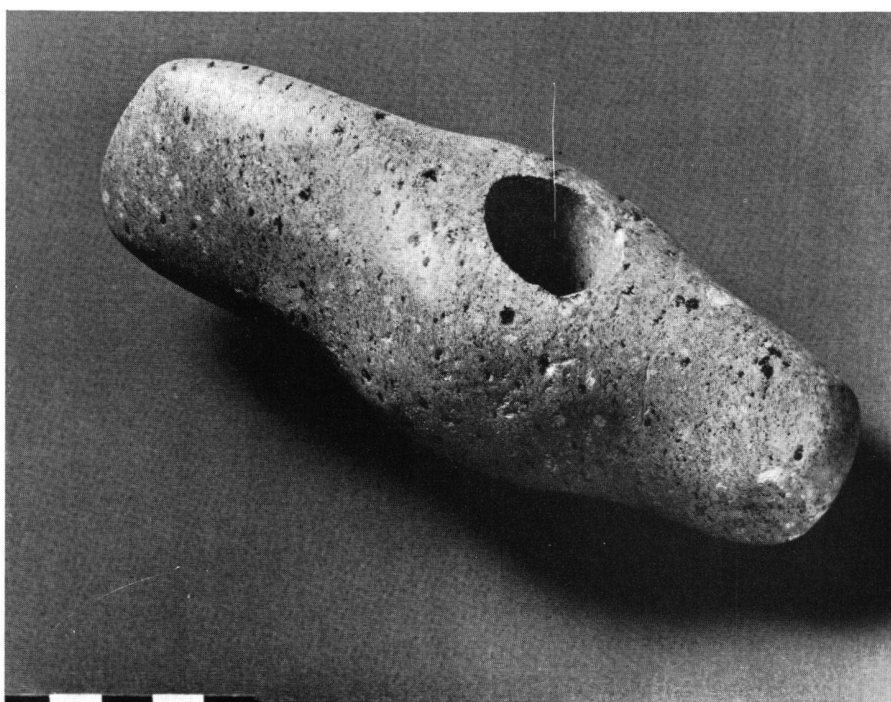
Tafel 14. Avenches VD. 1: Westtor. Seitenturm während der Ausgrabung im Dezember 1963, Innenseite. Links vom Jalon das Fundament der (älteren) Stadtmauer, rechts der Ansatz des Turmes mit Eingang (oben). 2: und 3: Westtor. Die später (Periode III) hinzugefügte Verbindungsmauer zum Turmeingang, von Nordwesten (abgeschrägtes Vorfundament) und von Südosten. Man beachte den Unterschied im Baumaterial (Wiederverwendung von Quadersteinen) und vergleiche mit den Messungen in Abb. 6.



1

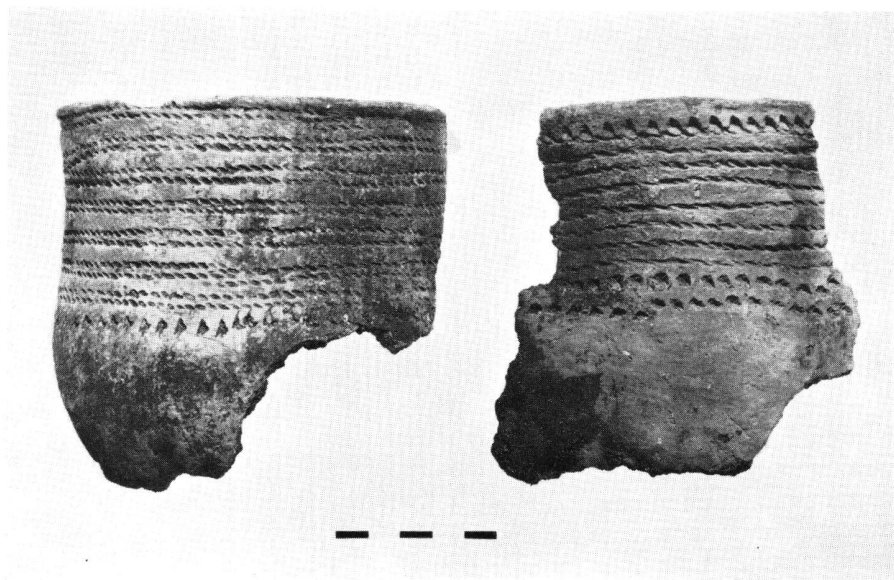


2



3

Tafel 15. – 1: Wetzikon ZH, Robenhausen. Mesolithische Siedlungsstelle im Furtacker. Blick auf die Grabungsfelder 1961 in Richtung Osten (S. 86). – 2: Horgen ZH, Neuer Dampfschiffsteg. Jungsteinzeitliche Harpune aus Hirschhorn (S. 91), 1:2. – 3: Köniz BE, Wabern. Schnurkeramische Streitaxt aus Serpentin (S. 91).



1



2

Tafel 16. Sutz-Lattringen BE, Sutz. Schnurkeramische Funde – 1: Becherscherben. – 2: Amphore und Becher (vgl. S. 92/93, Abb. 26 und 27).



Tafel 17. – 1: Vinelz BE. Keramikfragment mit Punktmuster (vgl. S. 94, Abb. 29), 1:1. – 2–5: Zürich ZH, Breitingenstrasse. Funde aus Ufersiedlungen. 2: Schmelztiegel der Michelsberg-Pfyner-Kultur aus Ton, 1:2. – 3: Silexmesser mit Holzgriff, 1:1. – 4: Holzschöpflöffel, 1:2. – 5: Profil A–B am Südrand der Baugrube (S. 93).



1

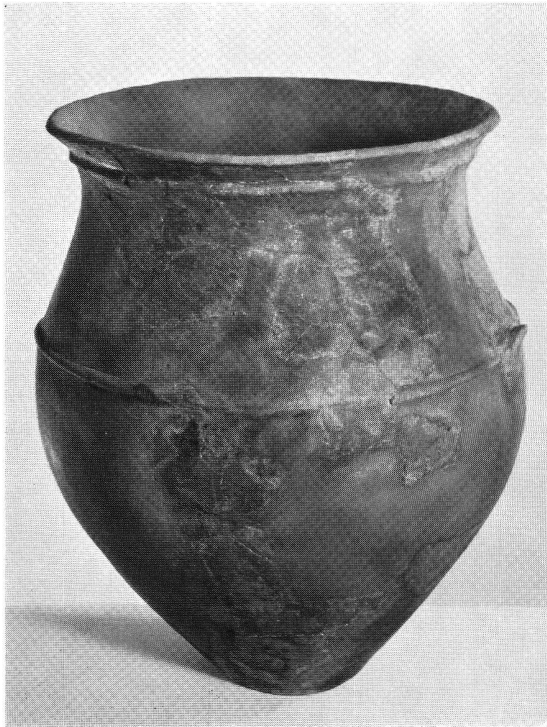


2

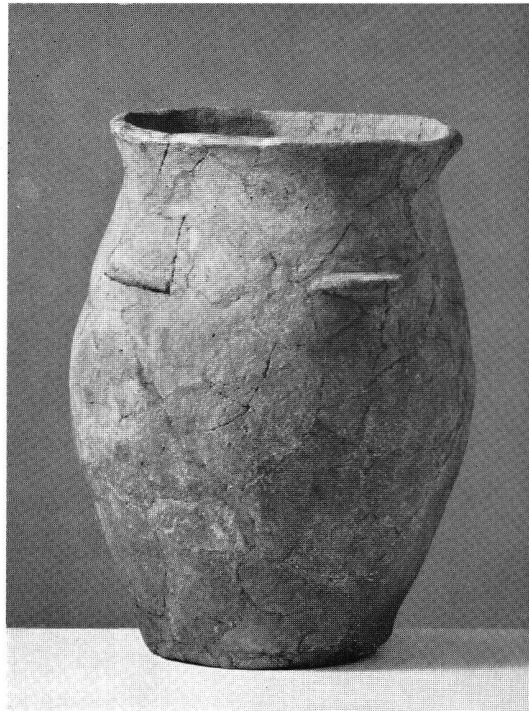


3

Tafel 18. Cazis GR. Bronzezeitliche Höhensiedlung auf Cresta. – 1: Verzierte Fadenspulen. – 2: Ausschnitt der Siedlung mit Trockenmauern der künstlichen Terrassierung für die Häuser. In tieferem, älterem Niveau drei Herdstellen kleinerer Häuser. Mittlere Bronzezeit.
– 3: Älterbronzezeitliche Hausgrundrisse mit zentraler Herdstelle- und Dorfgasse im oberen Bildteil (S. 97).



1

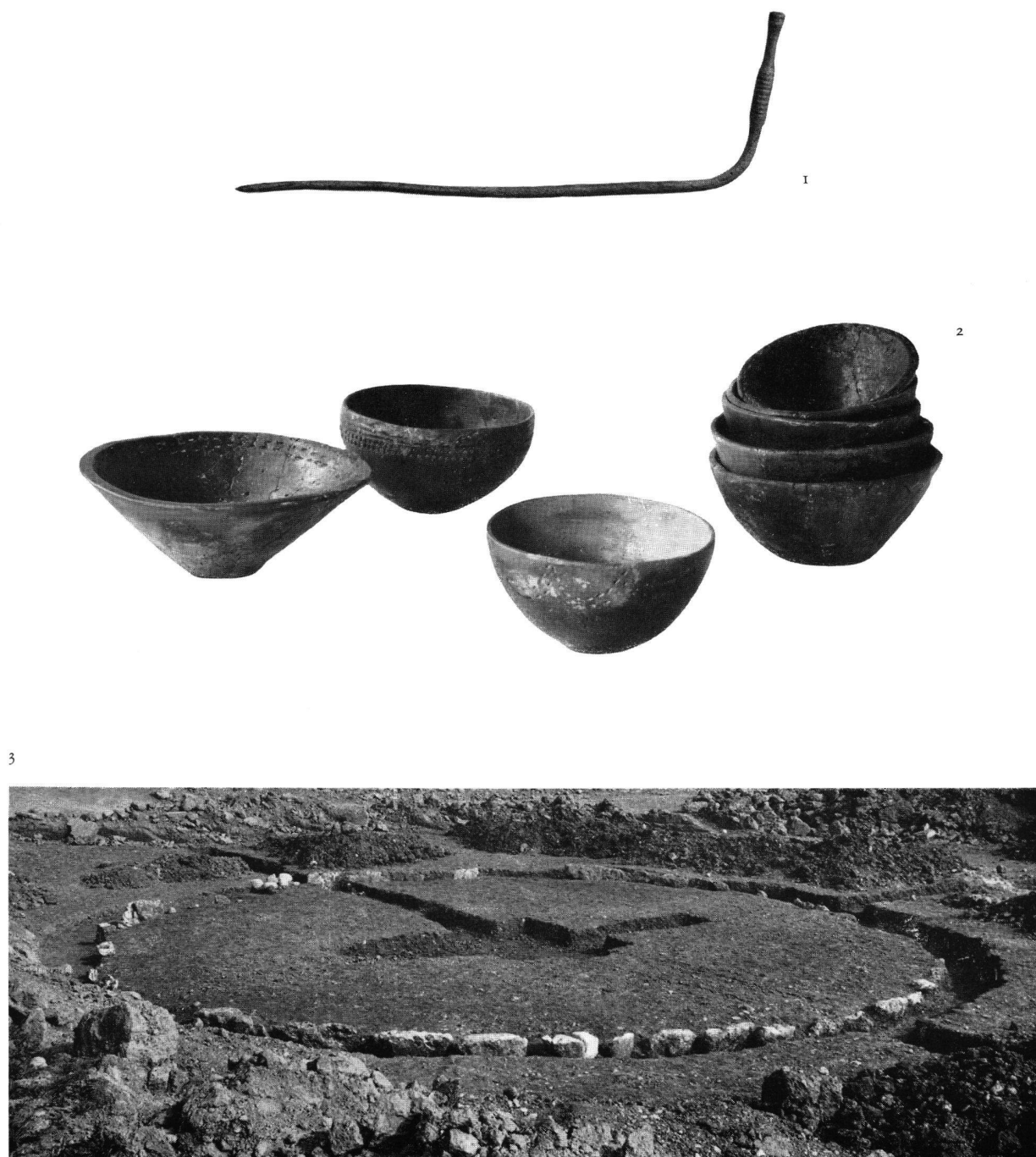


2

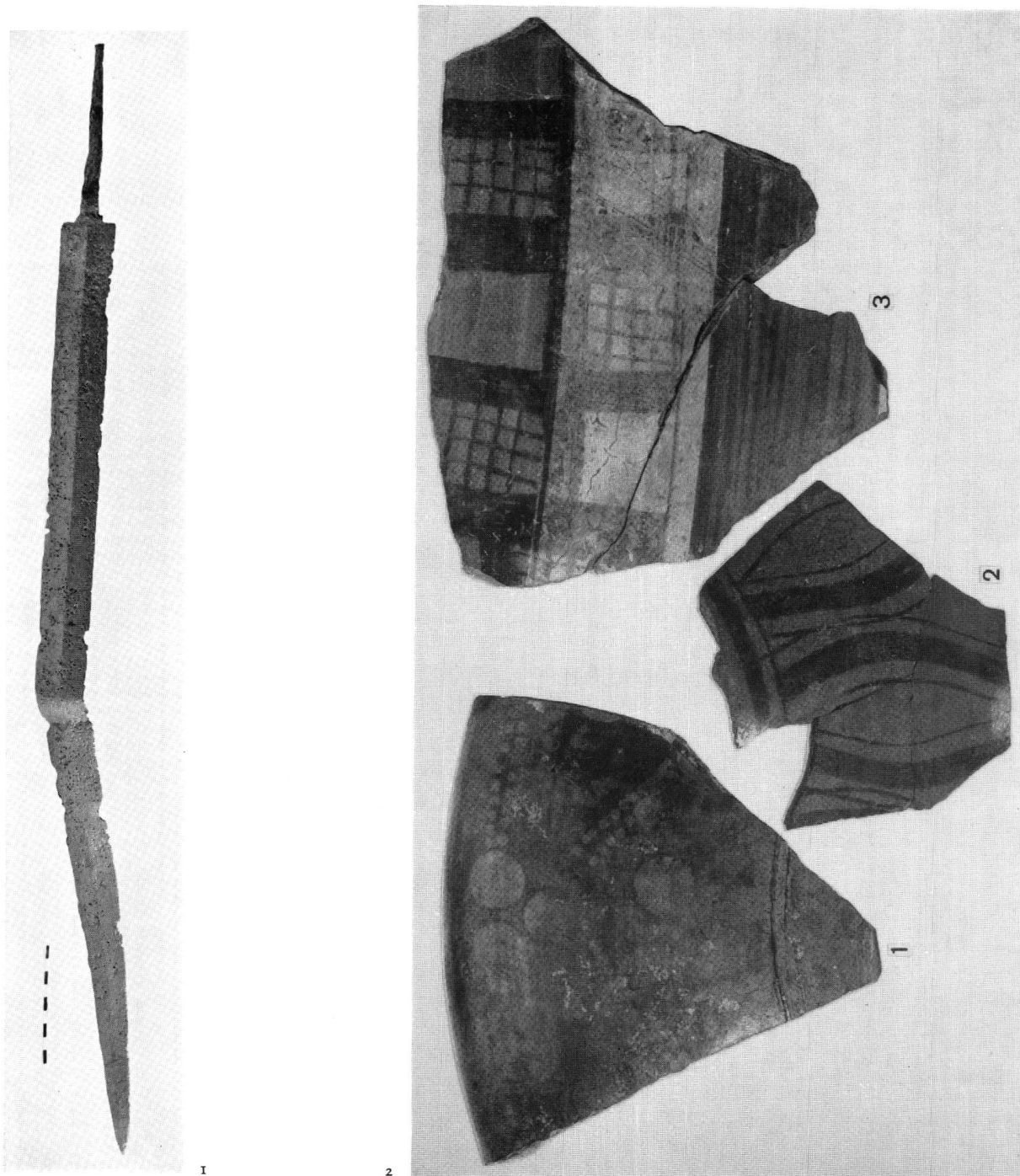


3

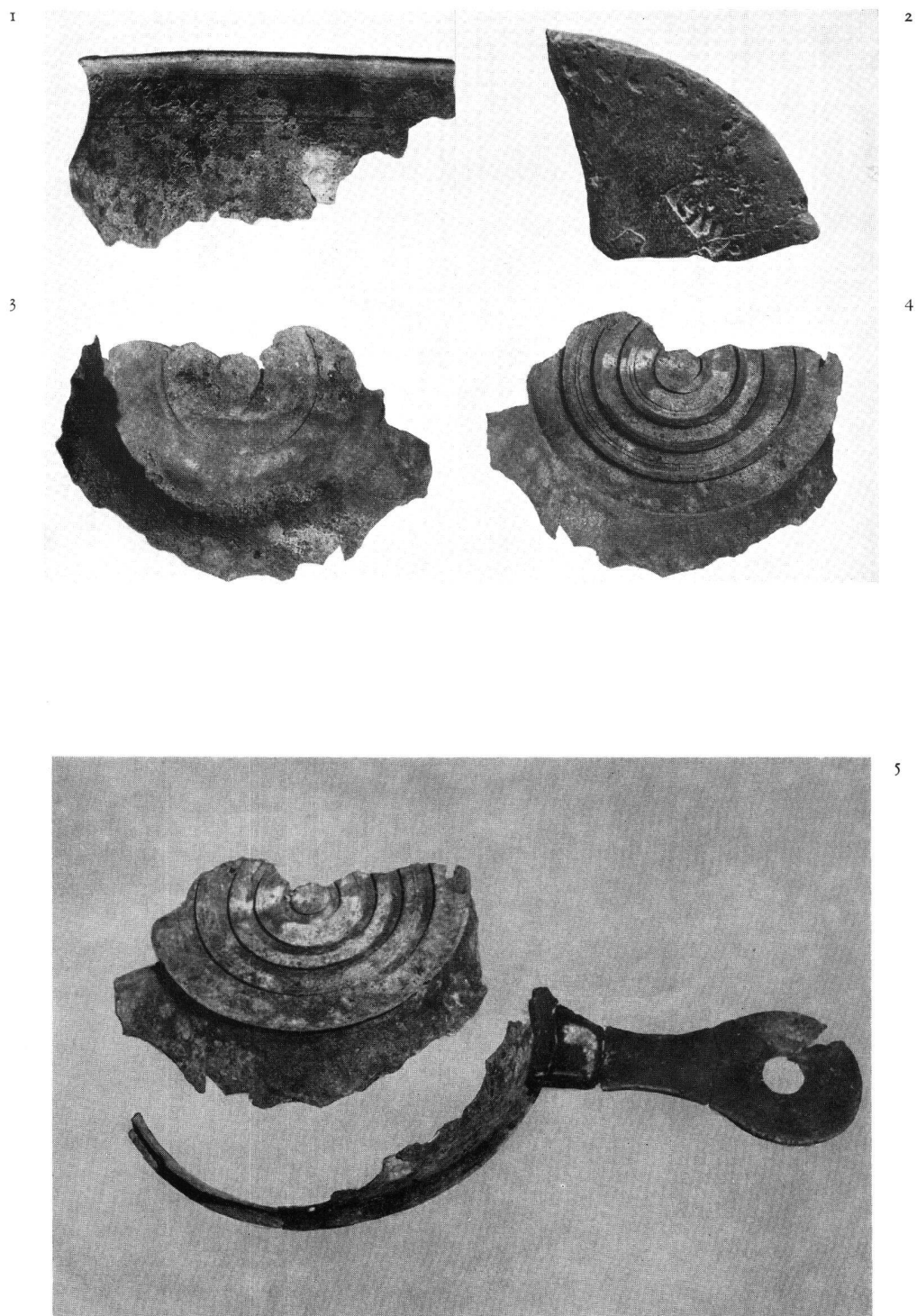
Tafel 19. Cazis GR. Bronzezeitliche Höhengiedlung auf Cresta. – 1: Ergänztes Vorratsgefäß aus dem frühbronzezeitlichen Horizont. – 2: Kochtopf mit Griffleisten, Grabung 1961. – 3: Herdplatz der älteren Bronzezeit (S. 97).



Tafel 20. – 1: Seegräben ZH, Rielsen. Bronzezeitliche Rippennadel (S. 100), 1:2. – 2-3: Rafz ZH, Im Fallentor. Spätbronzezeitlicher Grabhügel, Ausgrabung September 1961 (S. 101, Abb. 41). – 2: Einige der im Zentrum des Hügels gefundenen Tassen und Schalen aus Ton, 1:2. – 3: Steinkranz des Grabhügels, Ansicht von Nordwesten.



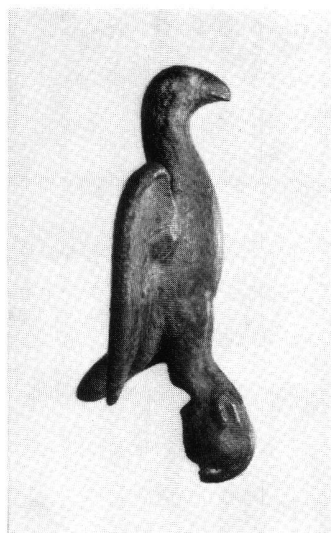
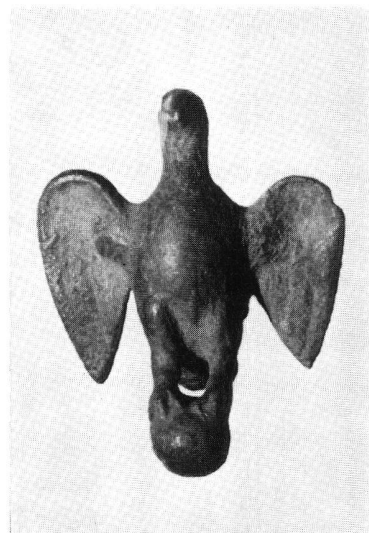
Tafel 21. – 1: Lüscherz BE. Schwert aus der Spätlatènezeit (S. 105), 1:5. – 2: Basel BS, alte Gasfabrik. Bemalte Spätlatène-Keramik (S. 104), ca. 2:3.



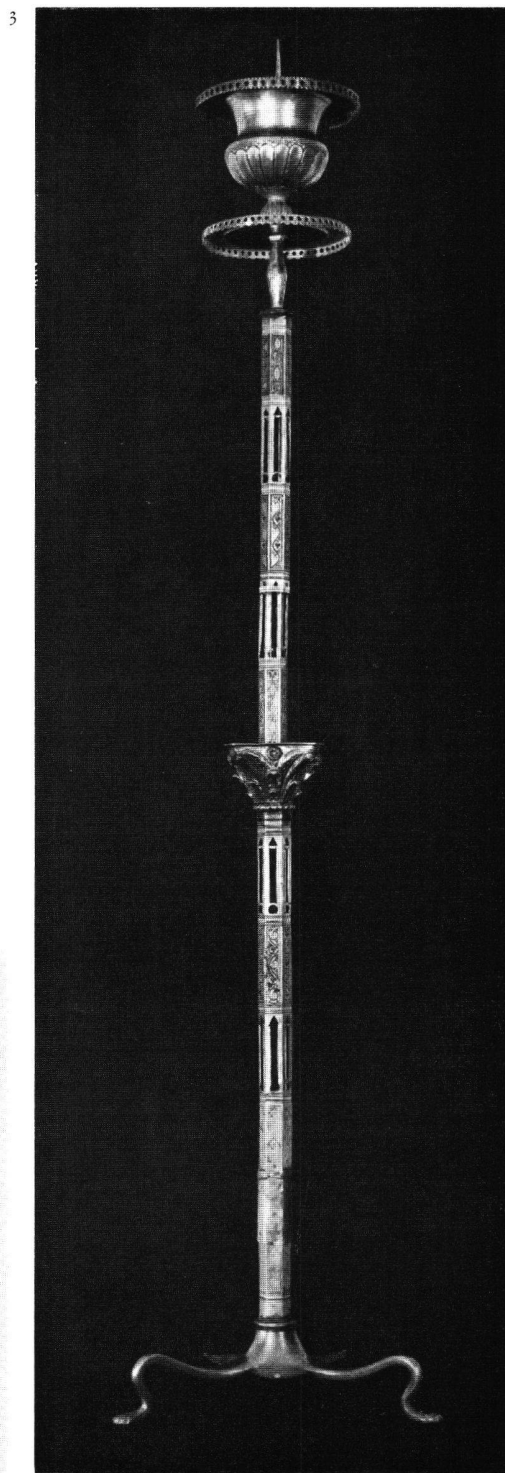
Tafel 22. Augst BL, Augusta Raurica. Römische Kasserolle aus Bronze. – 1: Rand. – 2: Fragment mit Schlagmarke GSP auf der Unterseite des Griffes. – 3: Bodeninnenseite. – 4: Bodenaußenseite. – 5: Fundzustand (vgl. S. 107 und Abb. 47), Länge des Griffes 14 cm.



1



2



3

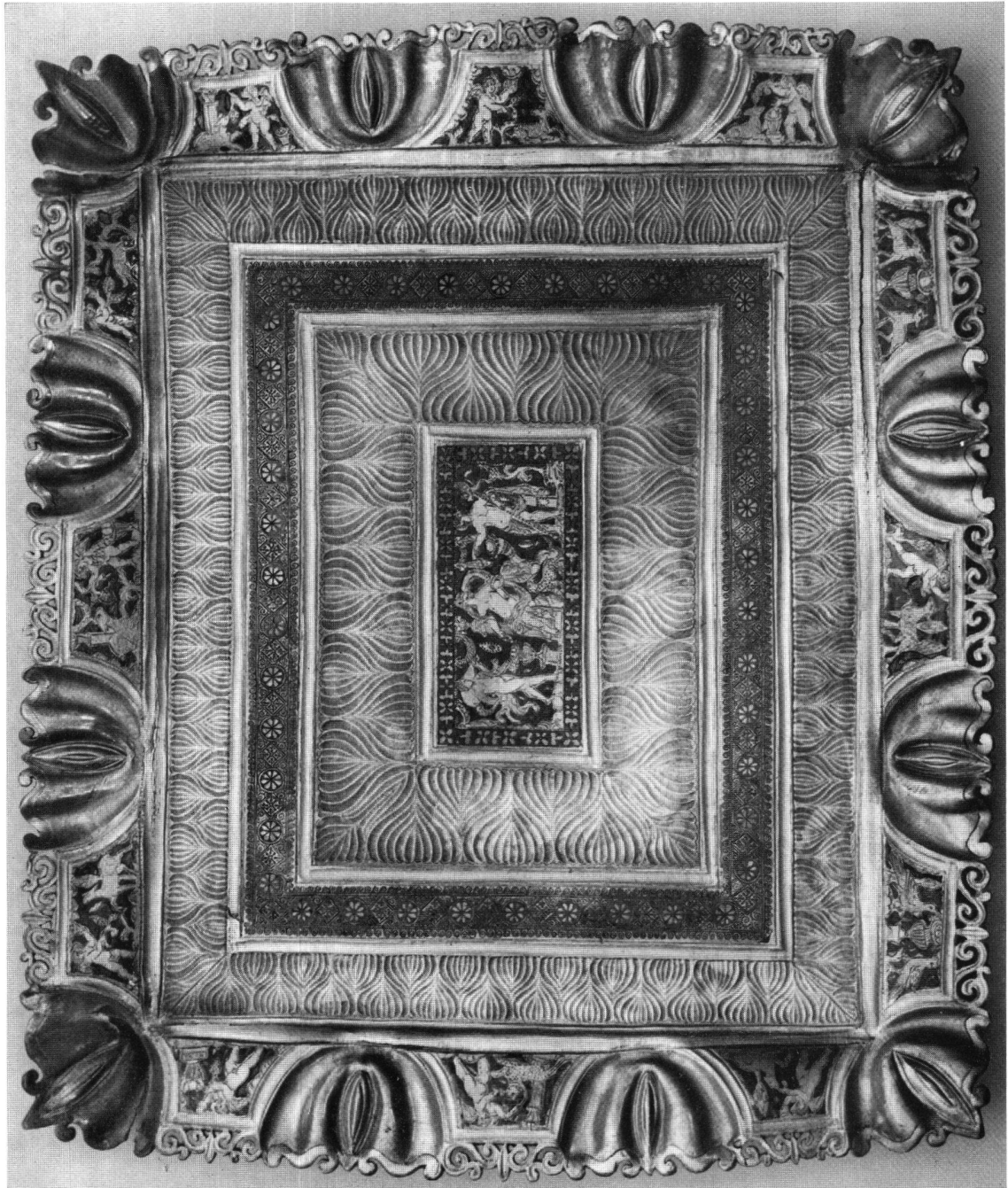
Tafel 23. – 1: Bern BE, Bümpliz, Mauritiuskirche. Römisches Keramikfragment mit Reliefapplike (S. 107), 1:1. – 2: Liestal BL, Munzach. Adler aus Bronze, Vorder- und Seitenansicht (S. 116), 1:1. – 3: Kaiseraugst AG, spätrömisches Kastell, Silberschatz 1961/62, Kandelaber (S. 112, Details vgl. Tafel 27, 2), Länge 1,17 m.



Tafel 24. Kaiseraugst AG, spät römisches Kastell. Silberschatz 1961/62, Meerstadt-Platte, Gesamtansicht und Detail mit Hirschjagd (S. 113), Durchmesser der Platte 59 cm.



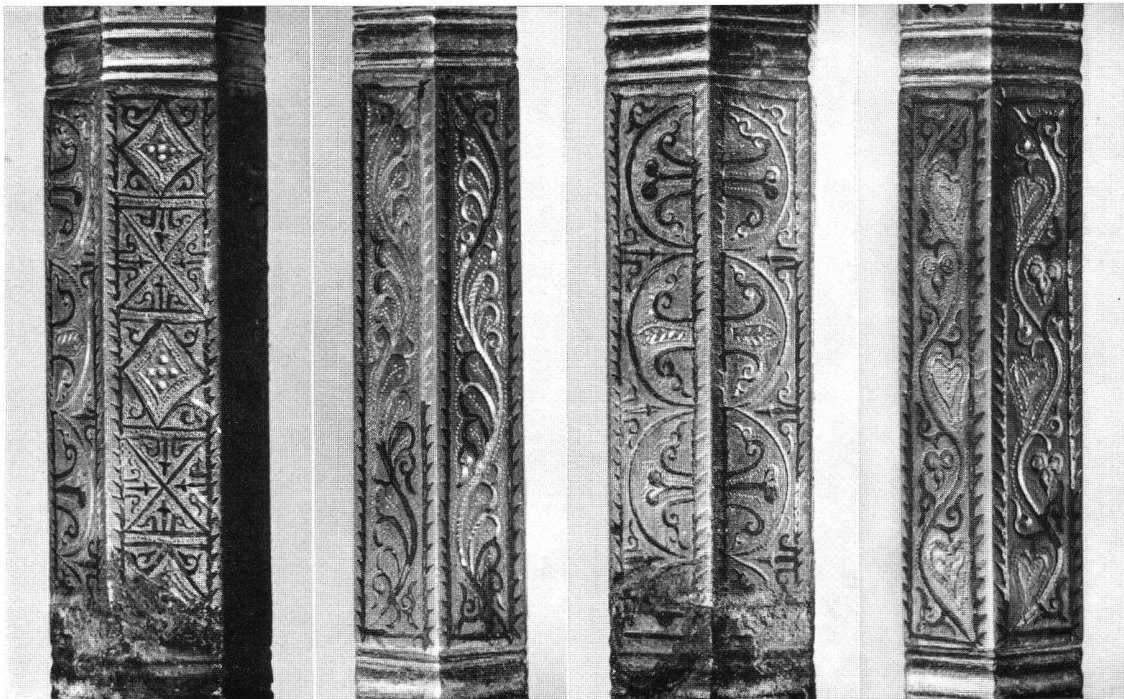
Tafel 25. Kaiseraugst AG, spätrömisches Kastell. Silberschatz 1961/62, Mittelmedaillon der Meerstadt-Platte (S. 113, vgl. Tafel 24), Durchmesser 16,3 cm.



Tafel 26. Kaiseraugst AG, spätrömisches Kastell. Silberschatz 1961/62, Ariadne-Tablett (S. 113), Außenmaße 41 × 34,7 cm.

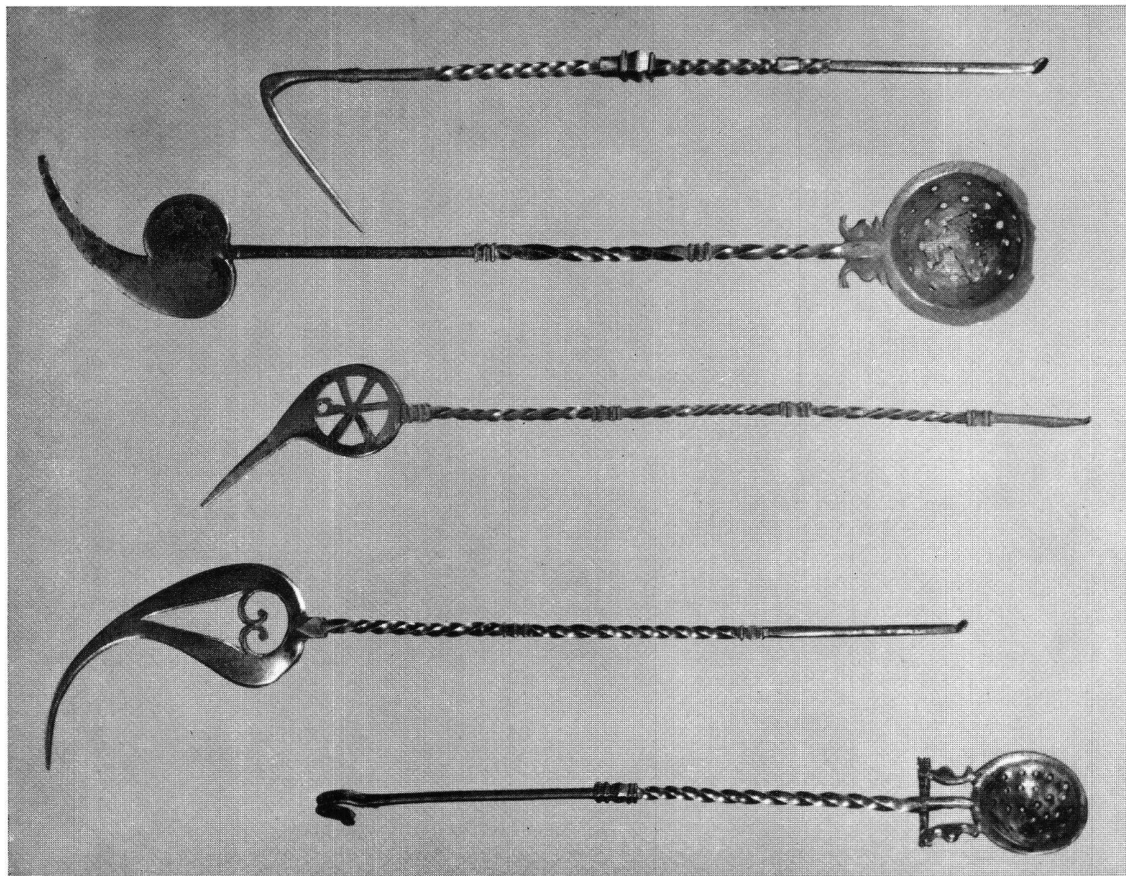


1

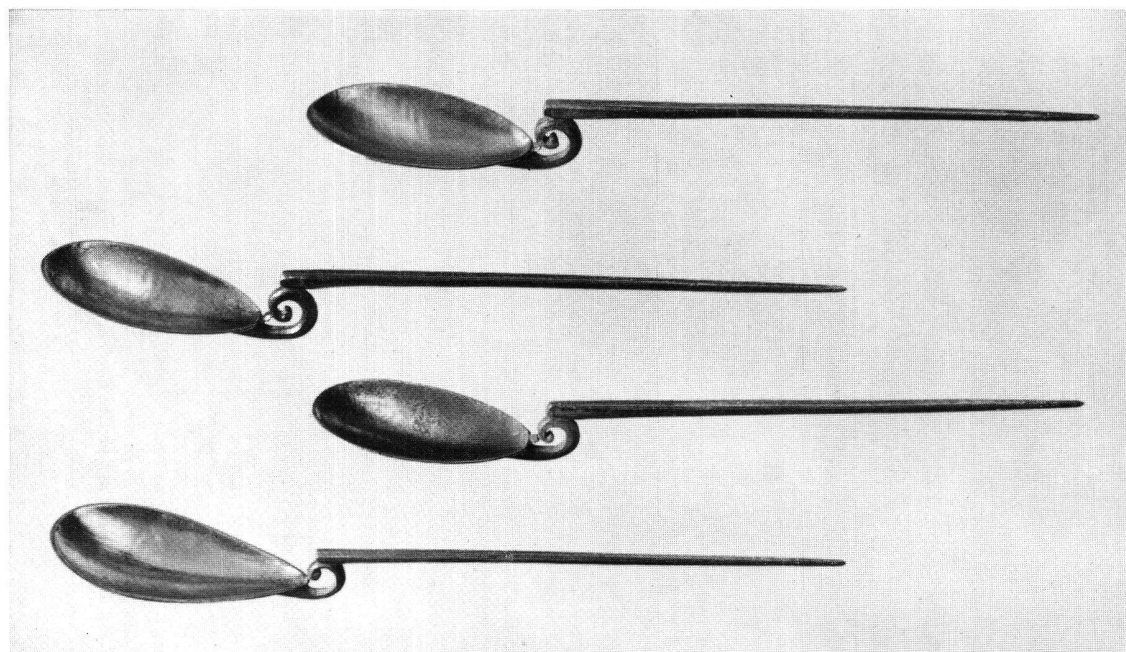


2

Tafel 27. Kaiseraugst AG, spätrömisches Kastell. Silberschatz 1961/62. – 1: Mittelbild des Ariadne-Tabletts (vgl. Tafel 26), Maße des Bildes 12,5 × 6,6 cm. – 2: Detailaufnahmen des Kandelabers (vgl. Tafel 23, 3).

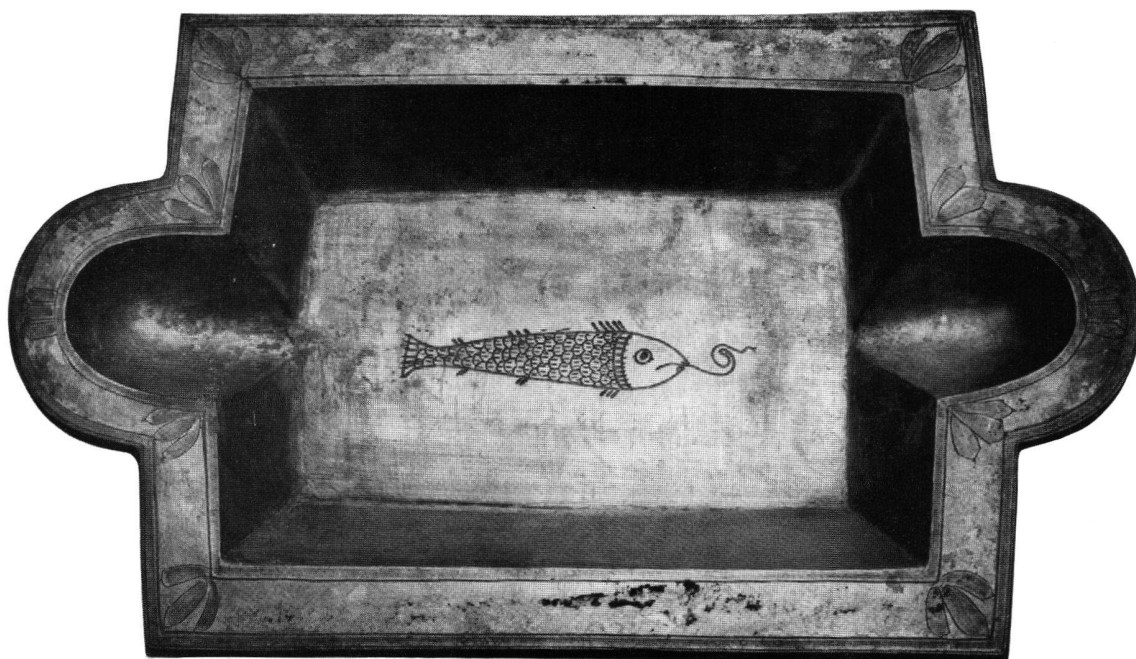


1

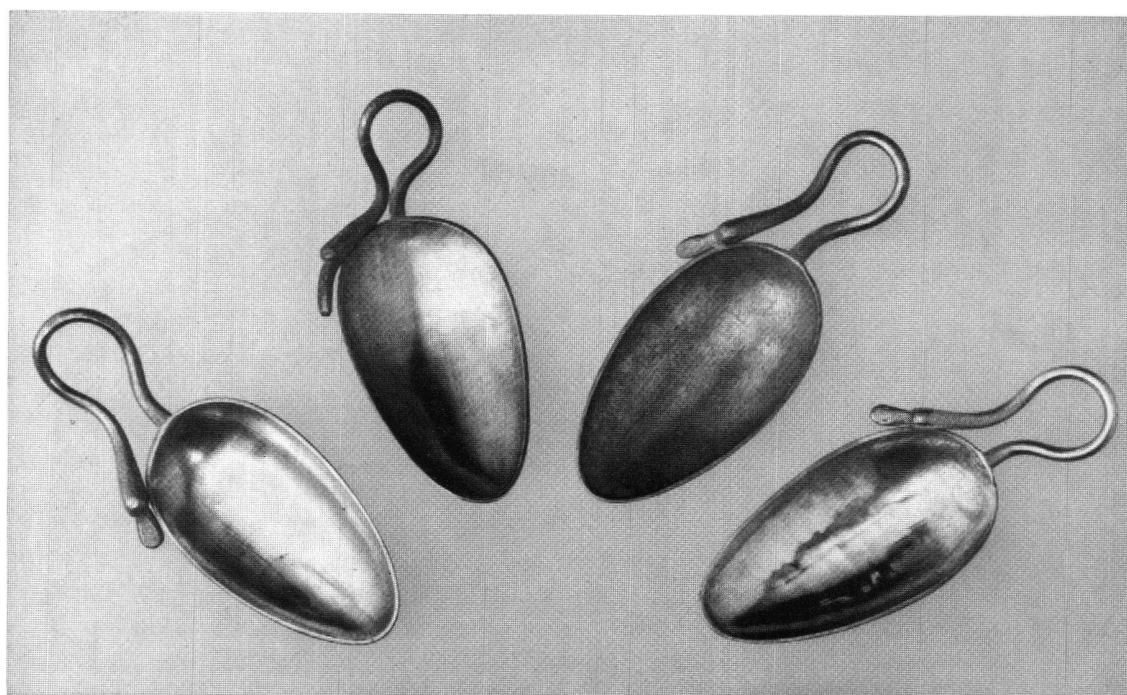


2

Tafel 28. Kaiseraugst AG, spätrömisches Kastell. Silberschatz 1961/62. – 1: Bestecke verschiedener Bestimmung (S. 113), Länge 18,7, 23,7, 20,7, 21,6 und 18 cm. – 2: Löffel mit geradem, zugespitztem Stiel (S. 114), Länge durchschnittlich 19,8 cm.



1



2

Tafel 29. Kaiseraugst AG, spätrömisches Kastell. Silberschatz 1961/62. – 1: Fischplatte (S. 114), Länge 26 cm. – 2: Löffel mit Schwannenhalsgriff (S. 114), Länge 10,8–14 cm.



Tafel 30. Kaiseraugst AG, spätrömisches Kastell. Silberschatz 1961/62. Kleiner Teller (S. 113), Durchmesser 15,9 cm.



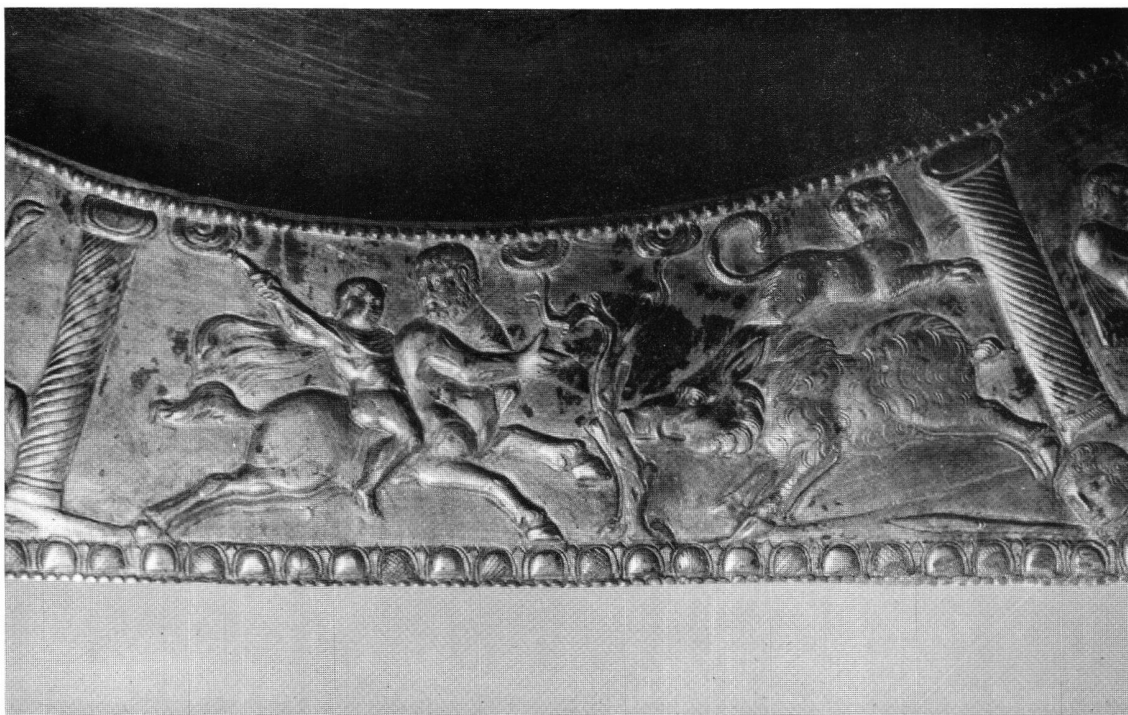
Tafel 31. Kaiseraugst AG, spätrömisches Kastell. Silberschatz 1961/62. Euticius-Platte (S. 114), Durchmesser 42,5 cm.



Tafel 32. Kaiseraugst AG, spätrömisches Kastell. Silberschatz 1961/62. Achilles-Platte (S. 114), größter Durchmesser 52,5 cm. Detailaufnahmen vgl. Tafel 33–34. – Inschrift auf der Rückseite (galvanische Kopie) 1:1.



1



2

Tafel 33. Kaiseraugst AG, spätrömisches Kastell. Silberschatz 1961/62. Detailaufnahmen von der Achilles-Platte. – 1: Geburt des Achilles.
2: Achilles mit Chiron auf der Jagd (S. 114).



Tafel 34. Kaiseraugst AG, spätrömisches Kastell. Silberschatz 1961/62. Achilles-Platte, Mittelmedaillon: Der als Frau verkleidete Achilles wird von Odysseus entdeckt, Aufbruch nach Troia (S. 114).



Tafel 35. Kaiseraugst AG, spätrömisches Kastell. Silberschatz 1961/62. – 1: Silbermedaillons der Kaiser Constantinus Magnus, Constans und Constantius II. (S. 115). – 2: Rohsilberbarren mit Beschautempel des Kaisers Magnentius (350 n. Chr.), zwei kleinen Stempeln GRONOPI und mit punktierter Gewichtsangabe P III (= 3 Pfund). Gewicht 947 g (S. 116).



Tafel 36. Laufenburg AG. Spätromischer Terra-sigillata-Krug (S. 116).



I



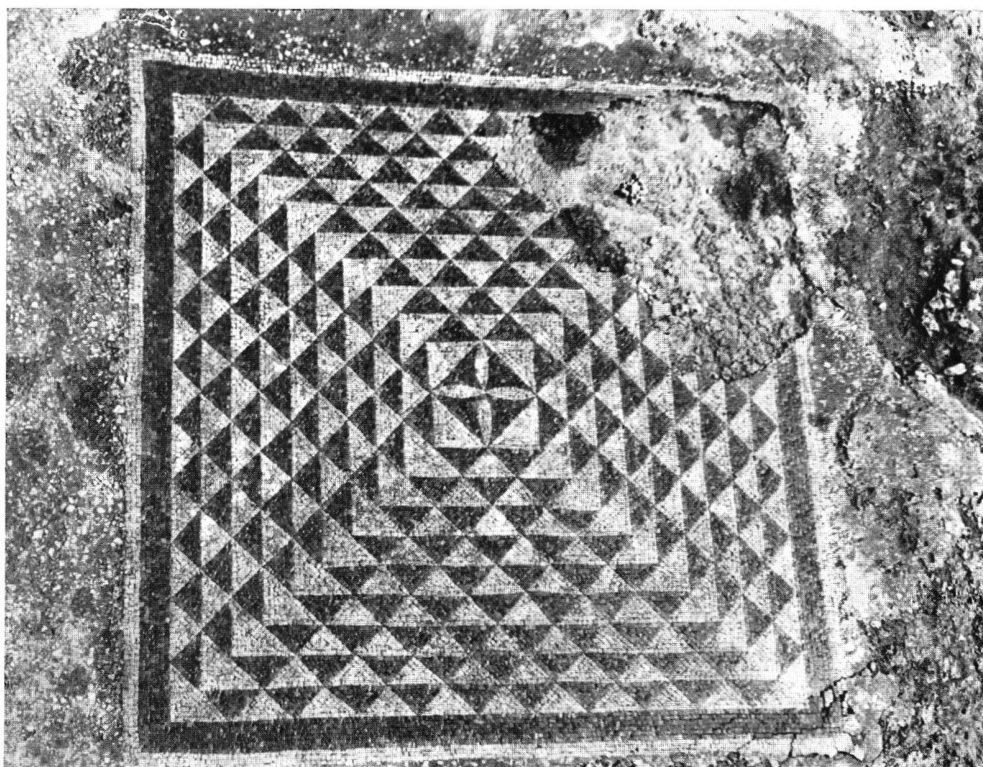
2



Tafel 37. – 1: Fehrlortorf ZH, in der Speck. Überreste einer römischen Hypokaustanlage. Links oben ist der Heizkanal sichtbar (S. 109). – 2: Neftenbach ZH, Wolfzangen. Römische Wasserleitung 1960. Vor und nach der Entfernung der Abdeckplattenreste. Im Vorder- bzw. Hintergrund neuzeitliche Wasserleitung (S. 117).



1



2

Tafel 38. – 1: Zürich ZH, Oerlikon. Mauerzug und Steinpflasterung des römischen Gutshofes beim Strickhof (S. 121). – 2: Presinge GE, Cara. La mosaïque romaine en vue oblique (p. 118).



1

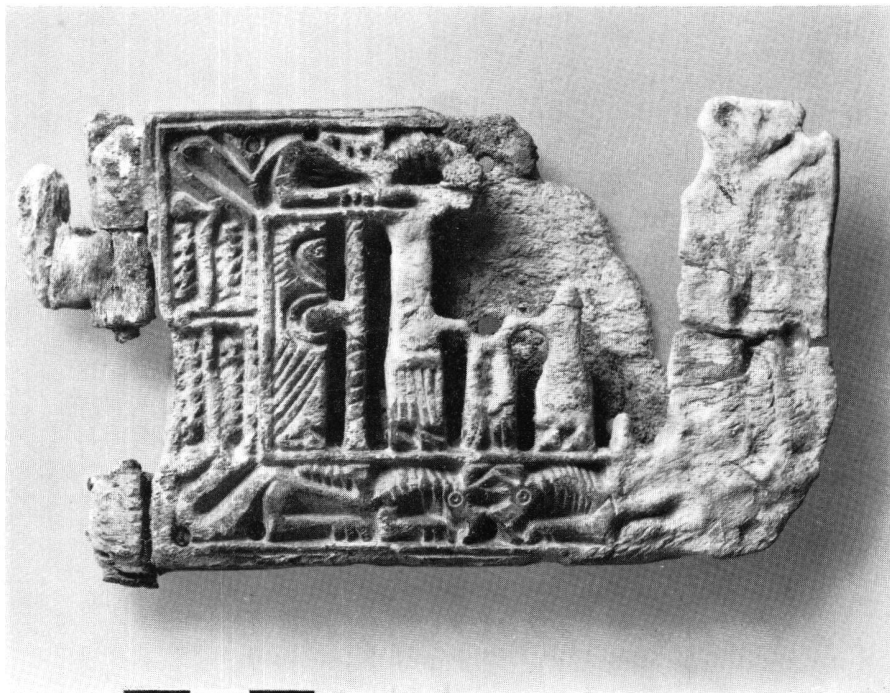


2

Tafel 39. – 1: Basel BS, Aeschenvorstadt 1958. Frühmittelalterliche Halskette aus Grab Nr. 413 (S. 122). – 2: Dicki BE, Risau. Eisenfund aus dem Saanebett (S. 122), 1:1.



1



2

Tafel 40. – 1: Zunzgen BL, Büchel. Lage des Hügels im Gelände. Ansicht von Ost nach West mit Tal und Dorf Zunzgen im Vordergrund (S. 128). – 2: Wahlern BE, Elisried. Knöcherner Gürtelschnalle aus Grab 33 von 1884 (S. 126).